

---

**Verordnung  
über die Klassifizierung, die Veröffentlichung und die Archivierung von  
Dokumenten zu Regierungsratsgeschäften (Klassifizierungsverordnung,  
KRGV)**

Änderung vom 21.11.2018

---

Erlass(e) dieser Veröffentlichung:

Neu: –

Geändert: 152.11 | **152.17** | 152.211

Aufgehoben: –

---

*Der Regierungsrat des Kantons Bern,  
auf Antrag der Staatskanzlei,  
beschliesst:*

**I.**

Der Erlass [152.17](#) Verordnung über die Klassifizierung, die Veröffentlichung und die Archivierung von Dokumenten zu Regierungsratsgeschäften vom 13.03.2013 (Klassifizierungsverordnung, KRGV) (Stand 01.10.2013) wird wie folgt geändert:

**Ingress (geändert)**

Der Regierungsrat des Kantons Bern,

gestützt auf Artikel 36 Absatz 1 des Gesetzes vom 2. November 1993 über die Information der Bevölkerung (Informationsgesetz; IG)<sup>1)</sup>, auf Artikel 50 Absatz 1 Buchstabe a des Gesetzes vom 20. Juni 1995 über die Organisation des Regierungsrates und der Verwaltung (Organisationsgesetz; OrG)<sup>2)</sup>, auf Artikel 38 des Datenschutzgesetzes vom 19. Februar 1986 (KDSG)<sup>3)</sup> sowie auf Artikel 27 Absatz 1 Buchstabe a des Gesetzes vom 31. März 2009 über die Archivierung (ArchG)<sup>4)</sup>,

auf Antrag der Staatskanzlei,  
beschliesst:

**Art. 8 Abs. 1 (geändert), Abs. 2 (geändert), Abs. 3 (geändert),  
Abs. 3a (neu), Abs. 4 (geändert), Abs. 5 (geändert)**

<sup>1</sup> Die Klassifizierung des Regierungsratsgeschäfts und seiner dazugehörigen Dokumente erfolgt vor der Traktandierung durch die zuständige Direktion oder Staatskanzlei. Nicht klassifizierte Dokumente müssen nicht gekennzeichnet werden.

<sup>2</sup> Als «Geheim» klassifizierte Dokumente und Regierungsratsgeschäfte sind als nummerierte Papierexemplare in verschlossenen, persönlich adressierten Umschlägen zuhanden der folgenden Personen zuzustellen:

- a **(neu)** der Mitglieder des Regierungsrates,
- b **(neu)** der Staatsschreiberin oder des Staatsschreibers.

<sup>3</sup> Als «Vertraulich» klassifizierte Dokumente und Regierungsratsgeschäfte sind elektronisch in Informatiksystemen mit entsprechenden Informatiksicherheitsmassnahmen zuhanden der folgenden Personen zuzustellen:

- a **(neu)** der Mitglieder des Regierungsrates,
- b **(neu)** der Generalsekretärinnen und Generalsekretäre,
- c **(neu)** der Staatsschreiberin oder des Staatsschreibers,
- d **(neu)** der Vizestaatsschreiberinnen und Vizestaatsschreiber,
- e **(neu)** der Leiterin oder des Leiters des Amtes für Kommunikation und
- f **(neu)** aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die zur Vor- und Nachbereitung der Regierungsratssitzung durch die Direktionen oder die Staatskanzlei berechtigt sind.

---

<sup>1)</sup> BSG [107.1](#)

<sup>2)</sup> BSG [152.01](#)

<sup>3)</sup> BSG [152.04](#)

<sup>4)</sup> BSG [108.1](#)

<sup>3a</sup> Die als «Vertraulich» klassifizierten Dokumente und Regierungsratsgeschäfte nach Absatz 3 können unter der Bezeichnung «Vertraulich/Kleiner Verteiler» lediglich zuhänden der folgenden Personen zugestellt werden:

- a der Mitglieder des Regierungsrates,
- b der Generalsekretärinnen und Generalsekretäre,
- c der Staatsschreiberin oder des Staatsschreibers,
- d der Leiterin oder des Leiters des Amts für Kommunikation,
- e der Leiterin oder des Leiters des Fachbereichs Regierungsrats- und Grossratsgeschäfte und
- f der Leiterin oder des Leiters des zentralen Übersetzungsdienstes.

<sup>4</sup> Die Erstellung, die Bekanntgabe und das Zugänglichmachen von als «Geheim» oder «Vertraulich» klassifizierten Dokumenten und Regierungsratsgeschäften sind auf ein Minimum zu beschränken. Die berechtigten Empfängerinnen und Empfänger entscheiden über eine Weitergabe zurückhaltend und in eigener Verantwortung.

<sup>5</sup> Als «Intern» klassifizierte Dokumente und Regierungsratsgeschäfte dürfen im Rahmen der Datenschutzgesetzgebung in dem für die Vor- und Nachbearbeitung der Regierungsratsgeschäfte notwendigen Rahmen bearbeitet, übermittelt und aufbewahrt werden. Die zuständigen Stellen nach Artikel 7 legen die Verteilung und die Zugriffsberechtigungen für ihre Verantwortungsbereiche fest.

## II.

### 1.

Der Erlass [152.11](#) Verordnung über die Organisation des Regierungsrates vom 18.10.1995 (Organisationsverordnung RR; OrV RR) (Stand 01.03.2018) wird wie folgt geändert:

#### **Art. 6 Abs. 1 (geändert), Abs. 2 (geändert)**

<sup>1</sup> Jede Direktion stellt der Staatskanzlei bis spätestens am Donnerstag die vollständigen Regierungsratsgeschäfte zu, die für die Sitzung der nächsten Woche traktandiert werden sollen.

<sup>2</sup> Die Zusammenstellung aller Regierungsratsgeschäfte bildet die Traktandenliste der Sitzung.

**Art. 7 Abs. 1 (geändert), Abs. 2 (geändert)**

<sup>1</sup> Die Geschäfte werden auf der Grundlage des Antrags (Begleitblatt) und der relevanten Unterlagen wie Beschlussentwürfe oder Vorträge beraten. Das Begleitblatt wird von der Antrag stellenden Direktorin oder vom Antrag stellenden Direktor bzw. von der Staatsschreiberin oder vom Staatsschreiber digital freigegeben. Als «Geheim» klassifizierte Dokumente und Regierungsratsgeschäfte sind handschriftlich freizugeben.

<sup>2</sup> Für Geschäfte, die gemeinsam behandelt werden können (Blockgeschäfte), brauchen keine Vorträge erstellt zu werden. Im Übrigen können auch Geschäfte traktandiert werden, die der Aussprache dienen und zu keinem Beschluss führen.

**Art. 9 Abs. 3 (geändert), Abs. 4 (aufgehoben)**

<sup>3</sup> Die Staatskanzlei erstellt ein Beschlussprotokoll, das folgende Angaben enthält:

- a **(neu)** Namen der Anwesenden,
- b **(neu)** Titel der Geschäfte,
- c **(neu)** allfällige Bemerkungen zu deren Behandlung,
- d **(neu)** Beschlüsse des Regierungsrates.

<sup>4</sup> *Aufgehoben.*

**Art. 15 Abs. 2 (geändert)**

<sup>2</sup> Jedes Mitglied des Regierungsrates ist berechtigt, im Beschlussprotokoll vermerken zu lassen, dass es sich gegen einen Beschluss ausgesprochen hat.

**2.**

Der Erlass [152.211](#) Verordnung über die Organisation und die Aufgaben der Staatskanzlei vom 18.10.1995 (Organisationsverordnung STA, OrV STA) (Stand 01.07.2018) wird wie folgt geändert:

**Art. 11a Abs. 1**

<sup>1</sup> Das Amt für Regierungsunterstützung und politische Rechte

- a **(geändert)** unterstützt die Staatsschreiberin oder den Staatsschreiber bei der rechtlichen Beurteilung der Regierungsratsgeschäfte;

**III.**

Keine Aufhebungen.

**IV.**

Diese Änderung tritt am 1. Januar 2019 in Kraft.

Bern, 21. November 2018

Im Namen des Regierungsrates  
Der Präsident: Neuhaus  
Der Staatsschreiber: Auer